Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 66 (2005)

Artikel: Der Zwick im Kreuz
Autor: Fankhauser, Margrit
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1062825

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Zwick im Kreuz

«Was hast du für ein Mittel»? – «Ach, ich reibe da so einen chinesischen Tigerbalsam ein; aber ob er nützt? Nachts kann ich mich kaum drehen». Der ältere Herr greift schmerzverzerrten Gesichts nach seinem Rücken, sein ebenfalls älterer Gesprächspartner nickt verständnisvoll. Eigentlich sollten die beiden über andere Dinge reden, zum Beispiel Prüfungsresultate besprechen; schliesslich sind sie wohlbestallte Professoren und die Examen sind in vollem Gange. Doch jetzt macht sich Existenzielleres mit Macht geltend. Der Zwick im Kreuz siegt über die Pflicht.

Ein solches Gespräch wäre auch zwischen zwei Bauern möglich, die – ihre Kühe und Ernteaussichten vergessend – sich über ihre schmerzenden Glieder unterhalten, oder zwischen zwei Landstreichern oder zwei Direktoren, oder, falls sie überhaupt miteinander gesprochen hätten, auch zwischen Landstreicher und Direktor.

Ischias & Co verschonen weder hoch noch niederig. Sobald sie sich melden, verblasst vieles, das vorher unendlich wichtig war. Es bleibt der Schmerz, der alle in gleicher Weise plagt.

Vor Gott gebe es kein Ansehen der Person, behauptet die Bibel. Ist das ein theologischer Satz, der keine Beziehung zum alltäglichen Leben hat? Das Gespräch der beiden Herren bezeugt das Gegenteil.

Und falls Sie, lieber Leser, liebe Leserin, ähnliches erfahren haben, müssen Sie mir zustimmen: Vor Gott gibt es kein Ansehen der Person. Wir machen oft viele Unterschiede. Ob einer ein Studierter ist oder nicht, scheint uns unendlich wichtig. Wie viel einer verdient, ebenfalls. Doch dann schickt der Allerhöchste einen Ischias, und siehe da, die Unterschiede schmelzen dahin.

Lange bevor wir endgültig vor Gott stehen, mahnt er uns: Sei demütig. Bilde dir nichts ein und pflege auch keine unnützen Minderwertigkeitskomplexe. Vor Gott gibt es kein Ansehen der Person, und falls du es nicht glaubst, denk an den ZWICK IM KREUZ.

Quelle : EIN PAAR KÖRNER SALZ 2. Folge von Margrit Fankhauser
Berchtold Haller Verlag, Bern

Margrit Fankhauser, Pfarrerin